

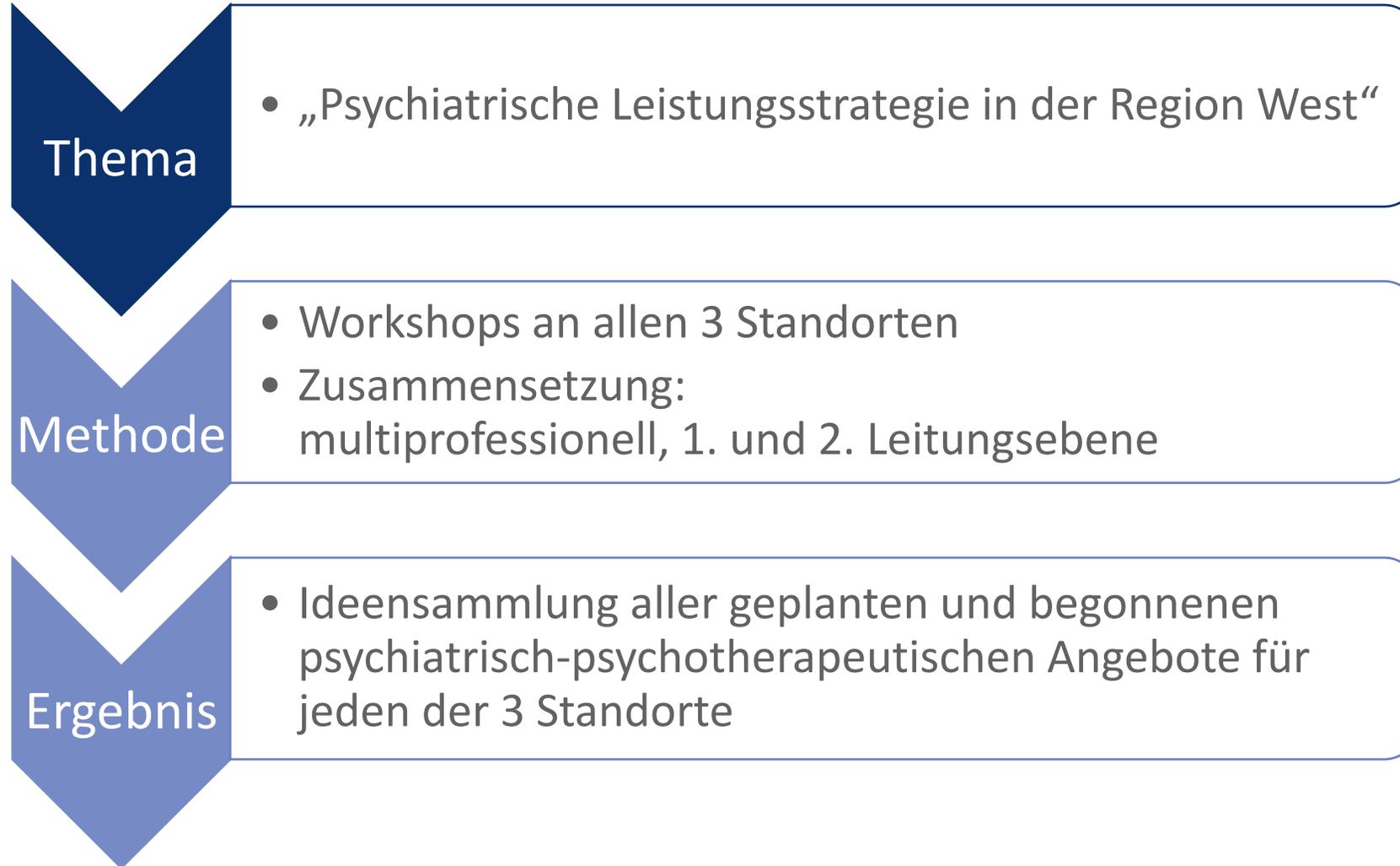


Leistungsstrategie für eine abgestimmte psychiatrische Versorgung in AMEOS West

Spezialangebote der Standorte, gemeinsame Strategien aller Standorte und Synergien der Region

Prof. Dr. med. Bernhard Croissant, Dr. med. Jutta Kammerer-Ciernioch, Prof. Dr. med. Uwe Gonther

Vorgehen – Was haben wir gemacht?



Ergebnis der Priorisierung in der Regionalkonferenz

Regionalkonferenz:

- Priorisierung der Maßnahmen aus den Workshops
- Ableitung einer Umsetzungsstrategie

A

Low hanging fruits
(Maßnahmen, die sofort umgesetzt werden können)

B

Maßnahmen, für die eine Entscheidung erforderlich ist

C

Maßnahmen, die eine Finanzierung erfordern

Ergebnis/ ToDos des Workshops in der Regionalkonferenz für jeden der 3 Standorte

“Low hanging fruits” Osnabrück ■ ■

Telemedizin für die Fläche Verantwortlich: Institutsambulanz Dr. Peter Flüchter/ Dr. Claudia Schulz	<ul style="list-style-type: none">• Entsprechend DigiLab Vorgaben und therapeutischen Konzept der Fachgruppe Psychiatrie• Psychotherapeutisch unterversorgte Gebiete können erreicht werden• Patienten mit sozial isolierenden psychischen Störungen können erreicht werden
Paruresis Schwerpunkt „schüchterne Blase“ Verantwortlich: Olga Bechler Stationsleitende Psychologin P1 Prof. Dr. Bernhard Croissant	<ul style="list-style-type: none">• Trotz der weiten Verbreitung (2.8% bei der männlichen Bevölkerung) und des teils großen Leidensdrucks ist der Begriff zumeist nicht einmal den Betroffenen bekannt• Sehr gut therapierbar, gute Prognose• Therapie-Anbieter bekommen schnell Exklusivmerkmal in Web-Foren, überregionales Klientel
Telefonische Sprechstunde oder Info-Telefon Verantwortlich: Dr. Claudia Schulz Leitende Psychologin	<ul style="list-style-type: none">• Anonyme Telefonsprechstunde für Menschen mit besonderem Beratungsbedarf oder in besonderen Lebenssituationen• Bsp. Suizidalität, Personen des öffentlichen Lebens, Privatversicherte, Angehörige, bei Störungen mit ausgeprägtem Isolations-/ Rückzugsverhalten (Zwang, Angst, PTBS...)
Wartelistenbarometer (Esstörung, PTBS, DBT...) Verantwortlich: Dr. Claudia Schulz Leitende Psychologin	<ul style="list-style-type: none">• Bei langer Warteliste soll das Abwandern von Patienten verhindert werden, indem ein Behandlungsangebot an einem anderen Standort der Region gemacht wird.• Bei kurzer Warteliste sollen rechtzeitig Google-Adds bei störungsbildbezogenen Suchanfragen geschaltet werden, um auf unsere Behandlungsplätze mit kurzer Wartezeit aufmerksam zu machen (Gerald Baehnisch)

“Low hanging fruits” Osnabrück ■ ■

E-Mental-Health Think Tank Verantwortlich: Dr. Claudia Schulz, Ltd. Psychologin Prof. Dr. Bernhard Croissant	<ul style="list-style-type: none">• Hierbei geht es um eine Arbeitsgruppe der Region West, die sich regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen im Bereich E-Mental-Health austauscht und die Umsetzung von Projekten an den jeweiligen Standorten begleitet• Zielsetzung: Identifizierung, Beratung, Umsetzung von geeigneten E-Mental-Health Projekten in der Region• Teilnehmer: Psychologen, Ärzte, Ergotherapeuten, ggfs. weitere
Therapeutisches Ablehnungstraining im Suchtmedizinischen Zentrum Verantwortlich: Dr. Claudia Schulz, Ltd. Psychologin Dr. Peter Flüchter, Chefarzt SMZ	<ul style="list-style-type: none">• Innovative Suchtbehandlung, hierdurch werden wir als moderner Versorger in der Region/ in den Netzwerken wahrgenommen• Effektives, ressourcenschonendes Therapieverfahren• Hoher Innovationswert• Teilnahme im Rahmen von Studien möglich
Monats-Telko der Ärztlichen Direktoren Verantwortlich: Prof. Dr. Bernhard Croissant	<ul style="list-style-type: none">• Ziele festlegen/ abgleichen• Best Practice und Benchmarking der 3 Standorte,• aktuelle Themen aufgreifen/ abstimmen• Umsetzung der Ziele der Leistungsstrategie Region West
Videogestützte Expos zuhause auf Machbarkeit prüfen Verantwortlich: Dr. Claudia Schulz, Ltd. Psychologin	<ul style="list-style-type: none">• Hierdurch erhöhen wir die Reichweite und Effektivität unserer Therapie• Wir sind innovativ und attraktiv für Mitarbeiter und Patienten

Spezialisierung am Standort Hildesheim/ Hameln ■ ■

Adoleszentenpsychiatrie- und Psychotherapie

- **Zentrum** ‚*Seelische Gesundheit junger Menschen*‘ ab 10/2019
- Start: **Früherkennungsambulanz** und **Tagesklinik** in Hildesheim, Oldekopstraße (junge Erwachsene mit affektiven- und psychotischen Störungen, mit „**Doppeldiagnosen**“: Substanzkonsumstörung und Schizophrenie und mit Persönlichkeitsstörungen)
- **Projektgruppe KJPP + EPP** (Patientenalter 16-26 Jahre) ab 12/2019; Ziel: Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes für das Zentrum mit einer dualen Führung aus KJPP und EPP für die ambulanten, teilstationären und vollstationären Behandlungsbereiche mit gemeinsamen Fallkonferenzen

Hirnmodulation

- **Zentrum** ‚*Diagnostik und Therapiesteuerung*‘ (ZNA, PIA etc.)
- Achtsamkeitsbasierte Psychotherapieverfahren (MBSR, Meditation etc.) im Gruppensetting bereichsübergreifend
- Behandlung mit innovativen Psychopharmaka (Cannabidiol, Ketamin etc.)
- **Elektrokonvulsionstherapie (EKT)** Durchführung für ambulante, teilstationäre, vollstationäre Patienten mit schwer ausgeprägten affektiven und schizophrenen Erkrankungen
- In Prüfung: Repetitive Transkranielle Magnetstimulation (**rTMS**)

Spezialisierung am Standort Hildesheim/ Hameln ■ ■

Multifamilientherapie/ Peri- und Postpartale Störungen

- Zentrum ‚Affektive und Psychotische Störungen‘ Hameln
- **Interdisziplinäre Eltern-Kind-Station** mit 12 Betten im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie 8 Betten im Bereich Erwachsenenpsychiatrie; es werden psychisch erkrankte Kinder mit ihren psychisch erkrankten Eltern, welche in einer kleinen Wohneinheit im stationären Setting leben, behandelt; Vorgespräche mit den Krankenkassen laufen (AOK ablehnend);

Alternativen/Ergänzungen sind erarbeitet:

- Aufbau Bereich *Peri- und Postpartal erkrankte Mütter und Väter* (Spezialambulanz, Konsil- und Liaisondienste, Vernetzung mit Hebammen und Frühen Hilfen) mit dem Ziel der Subspezialisierung auch im vollstationären Bereich (Aufnahme des Elternteils mit dem Säugling)

Low hanging fruits Bremen ■

Junge Menschen mit psychischen Erkrankungen (Junge Wilde, Junge Milde) (HI)	<ul style="list-style-type: none">• Diagnostisches Spektrum: Schizophrenie, Bipolare Störung, Cannabisabhängigkeit, Alkoholabhängigkeit, Amphetaminabhängigkeit, AHS• In Zusammenarbeit mit KJP alle 3 Sektoren
Symposium alle Berufsgruppen	<ul style="list-style-type: none">• Relevante fachliche/ Management Themen• Einmal pro Jahr, Standort wechselnd
RPK Einrichtung (Nord)	<ul style="list-style-type: none">• Rehabilitation psychisch Kranker• Finanzierung durch Rentenversicherung und Krankenkassen• Medizinische Reha, Übergänge zur beruflichen Reha• Facharztsynergien mit PIA• In Nordniedersachsen und Bremen bislang keine entsprechenden Angebote• Denkbare Standort: Geestland

B und C Ergebnisse der Priorisierung: Think Tank

Entscheidung und/ oder Finanzierung erforderlich

Themenspeicher

Duale Leitung Arzt/ Pflege	<ul style="list-style-type: none">• Hierbei geht es um die offizielle und konsequente Umsetzung auf allen Ebenen dieses bewährten Leitungskonzeptes an allen Standorten
MVZ – Psychotherapie/ Psychiatrie	<ul style="list-style-type: none">• Hierdurch bekämen wir die Möglichkeit an der Richtlinienpsychotherapie teilzunehmen und regulär psychotherapeutisch zu arbeiten.• Außerdem könnten wir PsychologInnen im Rahmen der praktischen Ausbildung/ Direktstudium ausbilden
Arztassistent im Dienst/ in somatischen Bereichen	<ul style="list-style-type: none">• Ein Arztassistent könnte im Nachtdienst und in somatischen Bereichen wie GPZ und SMZ Ärzte und Pflege entlasten.• Die Notfallaufnahme im Dienst könnte vom Arztassistenten übernommen werden
Outdoor Therapien	<ul style="list-style-type: none">• Bogenschießen, Klettern, Kanu, Wandern, Timm-Dich-Pfad, etc.
Videofeedback in Therapieausbildung	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhung der Qualität und Attraktivität der Ausbildung

Entscheidung und/ oder Finanzierung erforderlich ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Themenspeicher

Ambulante Angebote 1	
Zwangsstörung	Im niedergelassenen Bereich stiefkindliche Behandlung, nur 0,7% nehmen diese Patienten an
Amb. Pflegedienst kaufen	Ausbau der ambulanten psychiatrischen Pflege Ausweitung unserer Behandlungsreichweite
Soziotherapie aufbauen/ anbieten (§ 37a SGB V)	Kompetenz aus einer Hand - Kundenbindung Soziotherapie soll Patienten befähigen, die Therapieoptionen selbstständig und in eigener Verantwortung wahrzunehmen, indem sie diese beispielsweise dazu motiviert und die Einsicht in deren Notwendigkeit fördert. Patienten mit schweren psychischen Störungen

Entscheidung und/ oder Finanzierung erforderlich ■ ■ ■ ■ ■

Themenspeicher

Ambulante Angebote 2	
AMEOS Krisendienst aufbauen	Ein Krisendienst steht Menschen in akuten Krisen beratend und helfend zur Seite. Die Beratung findet im direkten Kontakt, telefonisch und zum Teil sogar in schriftlicher Form über Briefe, E-Mail oder Chat statt. Die persönliche Beratung wird vielerorts auch anonym angeboten.
STEPPS - ambulante Gruppenangebote Ergotherapie	Systematic Training for Emotional Predictability and Problem Solving (zu deutsch: Emotionale Stabilität und Problemlösen systematisch trainieren) Ergänzung zu DBT, auf 20 Wochen ausgelegt
Wiedereingliederung in den Beruf: Angebote	Kooperation verbessern - Pool an kooperierenden Firmen vor Ort aufbauen - Gutes Marketing

Entscheidung und/ oder Finanzierung erforderlich ■ ■ ■ ■ ■ ■

Themenspeicher

Ambulante Angebote 3	
Ansprechpartnerliste Experten-Portfolio AMEOS / der Region	<ul style="list-style-type: none">• für Konsile, Verlegungen, Kooperationen am Standort• AMEOS Who is Who in der Region/ in der Fachgruppe• Top 3 Themen pro Experte
Kooperationsmanagement	in der Region weiter optimieren und ausbauen
Wohngruppe	<ul style="list-style-type: none">• Wohngruppen für spezielle Aufträge, z. B. Autismus, chronisch mehrfach Abhängige, Doppeldiagnosen, Psychosen• neues Bundesteilhabegesetz BTHG
Abend-/ Nachtklinik – teilstationär	<ul style="list-style-type: none">• Eine Reihe von Patienten profitieren von Abend-/ und Nachtangeboten, wie z.B. Suchtpatienten, Depressive, leicht Demente, etc.• Ziel der nachtklinischen Behandlungsphase ist vor allem eine gute Reintegration in das soziale Lebensumfeld• Neben der ärztlich-psychiatrischen Behandlung und der einzeltherapeutischen Begleitung bilden die täglichen Morgengruppen sowie die abendlichen Therapiegruppen zu Krankheits- und Alltagsbewältigung die Eckpfeiler der Behandlung

Entscheidung und/ oder Finanzierung erforderlich ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Themenspeicher

Ambulante Angebote 4

Offenes Kunstatelier

Zusätzliche niedrigschwellige Angebote

- WebSiteChat/ ChatBot anbieten (Suizidalität, psychische Störungen)
- Offene Sprechstunden (GPZ, PIA)
- Krisentelefon unabh. vom AvD (Krisendienst, Amtsarzt), mögliches Einsatzgebiet für Psychologen
- Elektronische Anmeldung
- Info-Videos, Tutorials Web basiert

Fazit und Ausblick

Vor allem Gesundheit

Fazit

Am Standort

- Spezialangebote an den Standorten, die sich in der Region ergänzen

In der Region

- Angebote an allen Standorten der Region, die einer State-of-The-Art-Versorgung in der Region dienen

Mit der Region

- Leuchtturm-Angebote der Region, die auf Ressourcen aller Standorte der Region fußen, also ambitionierte Gemeinschaftsprojekte darstellen

Ausblick

In der
Region

- Was in der Region möglich ist, ist auch in der Gruppe möglich

In der
Gruppe

- Abgestimmte Spezialangebote der Standorte
- State-of-the-Art-Angebote an allen Standorten
- Leuchtturm-Angebote der gesamten Gruppe



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. med. Bernhard Croissant, M.A.
Ärztlicher Direktor
AMEOS Klinikum Osnabrück
Knollstraße 31
D-49088 Osnabrück
Telefon: +49 (0) 541 313-100
bcro.psy@osnabrueck.ameos.de

Dr. med. Jutta Kammerer-Ciernioch
Ärztliche Direktorin
AMEOS Klinikum Hildesheim
Goslarsche Landstr. 60
D-31135 Hildesheim
Tel.: +49 5121 103-249
jkam.psy@hildesheim.ameos.de

Prof. Dr. med. Uwe Gonther
Ärztlicher Direktor
AMEOS Klinikum Dr. Heines Bremen
Rockwinkeler Landstraße 110
D-28325 Bremen
Tel.: +49 421 4289-227
ugon.psy@bremen.ameos.de